

1. Record Nr.	UNINA9910831589603321
Autore	Doppler Lisa (Justus-Liebig-Universität Gießen, Deutschland)
Titolo	Widerständiges Wissen : Herbert Marcuses Protesttheorie in Diskussion mit Intellektuellen der Refugee-Bewegung der 2010er Jahre / Lisa Doppler
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5941-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (365 pages)
Collana	Sozialtheorie
Classificazione	MS 3600
Disciplina	300
Soggetti	Kritische Theorie; Geflüchtete; Refugee-Bewegung; Antirassismus; Dekoloniale Theorie; Solidarität; Herbert Marcuse; Soziale Bewegung; Flucht; Gesellschaft; Migration; Soziologische Theorie; Flüchtlingsforschung; Soziale Bewegungen; Soziologie; Critical Theory; Refugees; Refugee-movement; Antiracism; Decolonial Theory; Solidarity; Social Movement; Fleeing; Society; Sociological Theory; Refugee Studies; Social Movements; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Bemerkungen -- 1. Einleitung -- I. Grundlagen -- 2. Herbert Marcuse -- 3. Widerstand der Refugees -- 4. Methodologie: Kritische Theorie und Ethnographie -- II. Interpretationen: Marcuses Widerstandsund Emanzipationstheorie in Diskussion mit Intellektuellen der Refugee-Bewegung -- Einleitung -- 5. »The System never accepts us. Never.« (Bino Byansi Byakuleka) Refugees als Subjekte der Revolte in der Eindimensionalität? -- 6. »We took care like hell« (Monika Mokre) Sensibilität und Weiblichkeit als Elemente der Befreiung -- 7. »Revolution is not a jump, revolution is not an accident, this is a process« (Arash Dosthossein) Von der Revolte zur Organisation -- III. Schluss -- 8. »From yourself, to the family, to the community and to the world« (Napuli Paul) Oder: Übersetzung und Solidarität als Fazit und Aufgabe -- Literaturverzeichnis -- Anhang -- Übersicht zitierte Gespräche und Ergänzungen -- Gesprächsleitfaden -- Marcuse für Gesprächspartner*innen
Sommario/riassunto	In den 2010er Jahren gewann die selbstorganisierte Refugee-Bewegung mit Protestmärschen, Besetzungen und der Verhinderung von

Abschiebungen an Sichtbarkeit. Eine radikale Kritik wurde ebenso formuliert wie Utopien gesellschaftlicher Transformation. Worauf zielt dieses Bedürfnis nach Befreiung? Welche Organisationsformen schaffen echte Solidarität? Und welcher Protest wird wie in dieser Gesellschaft (re)integriert? Diese Fragen haben auch Herbert Marcuse beschäftigt. Lisa Doppler diskutiert seine Protesttheorie mit organischen Intellektuellen der Refugee-Bewegung. Dabei geht es um die Deutung der Bewegung und darum, Kritische Theorie in der Praxis mit feministischem und dekolonialem Anspruch neu zu erkunden.
